

Die Cimbern-Ausstellung wurde in Velden eröffnet

Zahlreiche Ehrengäste waren in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Velden

Velden. Der Geschäftsführer der Raiffeisenbank Velden, Mesmer, konnte bei der Eröffnung der Ausstellung „Sieben Cimbern-Gemeinden stellen sich vor“ zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In seiner Eröffnungsansprache gab Mesmer seiner Hoffnung Ausdruck, daß durch diese Ausstellung die bereits bestehenden Kontakte gestärkt werden und ein Beitrag zur Verbesserung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Landkreis Landshut, dem Markt Velden und den sieben cimbrischen Gemeinden geleistet werde.



Bei der Eröffnung der Ausstellung, von links: Geschäftsführer der Raiffeisenbank Alfred Mesmer, Landrat Hans Geiselbrechtiger, Hugo Resch und 1. Bürgermeister Josef Kerscher

Von den zahlreichen Ehrengästen konnte Mesmer vor allem als Freunde aus Roana den Vizepräsidenten der Raiffeisenkasse, Martello Lornzato, das Verwaltungsratsmitglied der sieben Gemeinden, Architekt Enrico Vescovi, das Gemeinderatsmitglied Valentino Frigo und Dr. Mauricio Zovi vom Versehrten Krankenhaus Roana begrüßen. Als weitere Gäste begrüßte Mesmer Landrat Geiselbrechtiger mit Frau, Bezirksrat Toni Maiermölzer, mehrere Kreisträte, den 1. Bürgermeister des Marktes Velden Josef Kerscher sowie den fast vollzähligen Marktgemeinderat Velden, weitere Bürgermeister aus der Umgebung, Pfarrer Nemmerger, Rektor Schwitulla und Herren der Bayerischen Raiffeisen-Zentralbank, des Bayer. Raiffeisen-Verbandes und die Verwaltungsmitglieder der Raiffeisenbank Velden. Besonders begrüßte er noch Hugo Resch, der durch seine langjährige Verbindung zu Roana diese Ausstellung ermöglicht hat.

Landrat Geiselbrechtiger brachte seine große Freude zum Ausdruck, daß diese Ausstellung in Velden gezeigt werden kann, die bestimmt ein großes Echo in der Bevölkerung finden werde. Neben Velden wird diese Ausstellung nun noch in einem weiteren Ort im Landkreis Landshut gezeigt. Landrat Geiselbrechtiger sprach die Hoffnung aus, daß die Brücke, die der Landkreis über die Alpen zu den sieben Gemeinden geschlagen hat, über die Menschen eine Festigung erfährt.

Wie bekannt, soll im Herbst zwischen den sieben Gemeinden und dem Landkreis Landshut eine Partnerschaft abgeschlossen werden. Der Markt Velden hat jedoch als eine der fortschrittlichsten Gemeinden bereits selbst Verbindung zur Gemeinde Roana aufgenommen. Landrat Geiselbrechtiger sagte, daß hier durch eine unterschiedliche Sprache keine Grenze zwischen dem Menschen gezogen sei, „denn die Menschen überwinden die Venedig-Völkenga dakte bei uns.“ Landshut Velden hat. Ausstellung nicht so wirkungsvoll sein werde,

wie in Landshut, aber er sei nun sehr überrascht, daß die Ausstellung hier in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Velden so gut gelungen sei und zur Wirkung komme. Die Voraussetzungen für dieses Gelingen wurde vom Architekten Enrico Vescovi Rebese geschaffen. Mesmer überreichte zum Zeichen der Verbundenheit den Gästen aus Roana ein kleines Präsent.

Bürgermeister Kerscher führte aus, daß es für den Markt Velden ein große Ehre sei, nach der Stadt Landshut diese für Bayern und den Landkreis Landshut hochinteressante Ausstellung der Sieben Gemeinden hier zeigen zu dürfen. Der Markt Velden habe vor dem Landkreis Landshut offiziellen Kontakt zum Herzen der Sieben Gemeinden aufgenommen. Auf beiden Seiten sei man auf eine große Aufgeschlossenheit füreinander gesto-

ßen. „In wenigen Wochen haben bereits mehrere Begegnungen stattgefunden, die den Wunsch, die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden einzugehen, vertieft haben.“ So sei diese Ausstellung eine willkommene Gelegenheit, das künftige Partnerschaftsziel der Bevölkerung näherzubringen. „Wenn füreinander Verständnis erwartet wird, so ist das nähere Kennenlernen eine wichtige Voraussetzung. So würde es mich und alle anderen sehr freuen, wenn ein zahlreicher Besuch aus dem ganzen Landkreis in den sieben Gemeinden eine freundliche Aufnahme finden würde.“ Daß die Ausstellung gerade in den Räumen der Raiffeisenbank Velden gezeigt werden könne, sei mehr als zufällig. Bevor nämlich etwas über diese Ausstellung bekanntge- der Raiffeisenbank bereits und Aufsichtsrat schlossen, zur Raiffeisenkasse Roana Kontakt aufzunehmen und sich an der Partnerschaft mit dem Markt Velden zu beteiligen. Bürgermeister Kerscher dankte der Raiffeisenbank Velden für diese Bereitschaft. „Daß das offene Haus für diese wird sicher. Zu beitragsse- ige Bemühen wird sicher dazu beitragen, daß man sich von Mensch zu Mensch nähert und aus dieser Partnerschaft eine echte Freundschaft entsteht. Möge diese Ausstellung dazu ihren Beitrag leisten.“ Bürgermeister Kerscher erklärte, er wolle die Ehre, diese Ausstellung zu eröffnen, an Hugo Resch weitergeben, dem man diese Ausstellung, den Kontakt und die freundschaftlichen Beziehungen zu den Sieben Gemeinden verdanke.

Hugo Resch bedankte sich für die Ehre, die Ausstellung eröffnen zu dürfen. Er bat den ehemaligen Bürgermeister von Roana, Valentino Frigo, um einige Begrüßungsworte. Hugo Resch bezog sich anschließend auf diese Worte des ehemaligen Bürgermeisters, der für die Möglichkeit dankte, daß sich die sieben Gemeinden hier durch diese Ausstellung vorstellen können. Resch bedankte sich auch im Namen des Bayerischen Cimbern-Kuratoriums und eröffnete offiziell die Ausstellung. Er führte anschließend die Gäste durch die Ausstellung.

Der Geschäftsführer der Raiffeisenbank Velden lud alle Gäste zu einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Putz in Obervilsdern ein, wo an diesem Abend die Generalversammlung der Raiffeisenbank stattfand.

Es wird allgemein darauf hingewiesen, daß die meisten Gegenstände der Ausstellung aus dem Kunstgewerbe, die Weine und Käse aus den gekauft werden können. Dazu liegt eine Preisliste in der Raiffeisenbank Velden aus.



Während einer Ansprache in der Ausstellung „Sieben Cimbern-Gemeinden stellen sich vor“